Jülicher Realschule untersucht die chemische Wasserqualität der Rur

RhFV stiftet die erforderlichen Chemikalien für die Untersuchungen

Jülich, 15.03.2007:
Bereits seit ca. 12 Jahren untersuchen die Schüler der Realschule am Aachener Tor in Jülich unter Anleitung ihres Chemielehrers Hans Freialdenhoven regelmäßig die Wasserqualität der Rur.

Auf freiwilliger Basis, außerhalb des regulären Unterrichtes, werden dreimal jährlich (jeweils Sonntags) Nitrit-, Nitrat-, Sulfat-, Phosphat-, Chlorid-, Ammonium- und Schwermetallgehalt sowie der Härtegrad von Wasserproben aus verschiedenen definierten Entnahmestellen an der Rur ermittelt und dokumentiert.

Die Wasserproben werden von 11 ortsansässigen Fischereivereinen, die sich mit ihren ca. 2500 Mitgliedern zur Hegegemeinschaft Rur zusammengeschlossen haben, in den jeweiligen Pachtstrecken gezogen und zur Verfügung gestellt. Anhand der hochqualitativen Analysen lässt sich die Veränderung der Wasserqualität der Rur beurteilen. Die Untersuchungsergebnisse fließen selbstverständlich an die Gewässerwarte der Vereine zurück und gehen auch in das Programm zur Wiederansiedlung von Lachs und Meerforelle ein. Bisher wurden in die Rur ca. 800.000 Lachssetzlinge eingebracht.

Dass die Aktion nicht nur ehrenamtlichen Enthusiasmus erfordert, sondern auch Geld kostet, steht außer Frage. Seit Beginn des Projektes, berichtet Schulleiter Paul Krahe, wird es vom Förderkreis der Schule kräftig unterstützt.

Angeregt durch Rolf Irmen vom Eisenbahner Angelsportverein Jülich e.V. hat sich nun auch der Rheinische Fischereiverband in die Pflicht nehmen

lassen und seinen Anteil zum Projekt beigetragen. Ein dickes Paket Chemikalien und Labortechnik wurde heute vom Vorsitzenden Walter Sollbach und Vorstandsmitglied Ewald Braun in der Realschule abgeliefert.

Herr Sollbach lobte die Zusammenarbeit zwischen Anglern und Schülern und dankte besonders Herrn Hans Freialdenhoven, der seine Schüler zur regelmäßigen Beprobung des Rurwassers motiviert. Er sprach die Hoffnung aus, dass einige der jungen Leute in Zukunft von ihrer heutigen Arbeit profitieren werden und vielleicht einmal einen selbst gefangenen Lachs aus der Rur mit nach Hause nehmen könnten.
Heinz Egalite` von der Hegegemeinschaft Rur konnte dem nur zustimmen und sich nochmals für die beispielhafte Zusammenarbeit bedanken.

Als zusätzliche Anerkennung ihrer Arbeit bot der Eisenbahner Angelsportverein Jülich den Schülern der Chemie-AG einen Schnupperkurs im Fliegenfischen an.

(EB)